

zur Bayerischen Meisterschaft Korbball Feldrunde 2022 in Rügheim

Der SV Rügheim empfängt die Korbball-Elite Nordbayerns



Mit dem SV Rügheim empfängt heuer erstmals seit vielen Jahren wieder ein Verein aus den Haßbergen die Korbball-Top-Mannschaften des Freistaates zur Bayerischen Meisterschaft und ist auf seinem schönen Sportgelände bestens vorbereitet. Von Mitorganisatorin Britta Lutz war zu erfahren, dass über 70 Helfer am Wochenende am Start sein werden, um das Turnier erfolgreich zu gestalten. Viele haben auch schon im Vorfeld viel Arbeit und Schweiß investiert, um den teilnehmenden Mannschaften einen würdigen Rahmen zu bieten. Der Rasen konnte trotz der geringen Niederschläge in den letzten Monaten in einen wirklich beeindruckend guten Zustand versetzt werden. Die Arbeit für das eigentlich 2021 zum 100jährigen Vereinsjubiläum geplante Turnier, hat sich auch mit einem Jahr Verspätung (wegen Corona) definitiv gelohnt. Die Platzverhältnisse sind jedenfalls keine Ausrede für die erzielten Leistungen.

Bereits am Samstag finden auf den drei vorbereiteten Plätzen (quasi als Generalprobe) die Bezirksmeisterschaften der Jugend 9 und Jugend 12-Mannschaften statt. Im Anschluss steigt dann noch das Aufstiegsspiel der beiden Jugend 15 A-Klassenmeister SC Hesselbach (A1) und SV Germania Lülsfeld (A2), bevor das Duell der beiden Frauen A-Klassenmeister VfL Niederwerrn (Meister A1) und Spfr. Waldsachsen (Meister A2) die Bezirksmeisterschaften abschließen. Die jeweiligen Sieger dürfen sich Bezirksmeister nennen und steigen in die Bezirksliga auf.

Am Sonntag, den 24.07.2022 finden dann die Bayerischen Meisterschaften statt:

Frauen:

Bei den Frauen startet für Nordbayern der doch relativ souveräne Landesliga-Meister SV Schraudenbach, der vom Vizemeister TSV Ettleben sicher ordentlich gefordert wird. Gewann Ettleben doch erst vor 2 Wochen den Marktgemeindepokal im Endspiel gegen Schraudenbach überraschend deutlich, während Schraudenbach im letzten Meisterschaftsspiel Mitte Juli klar die Oberhand behielt. Mit Spannung darf also der direkte Vergleich beider Mannschaften in Rügheim erwartet werden. Aus Südbayern starten wie so oft in den letzten Jahren der Landesliga-Süd Meister TSV Stötten sowie der Zweitplatzierte SV Geisenried. Auch wenn die beiden Teams aus Nordbayern klar favorisiert sind, ist für Spannung und die eine oder andere Überraschung sicher gesorgt.

Jugend 19:

Bei der Jugend 19 qualifizierte sich im Norden der TSV Heidenfeld als Meister der Landesliga Nordbayern ohne Niederlage. Vizemeister wurde der TSV Bergrheinfeld. Bergrheinfeld schaffte es immerhin in der Hinrunde beim 11:11 Unentschieden den Heidenfelderinnen die einzigen Punkte abzunehmen. Im Rückspiel siegte Heidenfeld dann allerdings klar. Somit muss der TSV Heidenfeld die Rolle des Favoriten annehmen und versuchen die deutlich erfahreneren Bergrheinfelderinnen auch bei der Bayerischen hinter sich zu lassen. Aus dem Süden sind der Meister SV Bidingen und Vize TSV Stötten qualifiziert. Gegen Stötten spielte Bidingen zweimal remis. Man darf also gespannt sein, wer sich hier durchsetzt. Klar ist, dass die beiden Süd-Teams auch in der Jugend nur mit Außenseiterchancen zur Bayerischen fahren, ist doch die Leistungsdichte im Norden ungleich höher. Aber für die eine oder andere Überraschung sind die beiden Allgäuer Teams allemal gut, war man in den letzten Jahren doch ein paarmal ganz nah dran an den Nordbayerischen Mannschaften.

Jugend 15:

Im Jugend 15-Bereich ist mit Meister VfL Niederwerrn die Mannschaft am Start, die vor drei Monaten nur ganz knapp die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in der Halle verpasste. Vizemeister Bergrheinfeld konnte Niederwerrn als einziges Team in der Feldrunde schlagen, verlor aber den direkten Vergleich durch eine höhere Niederlage im ersten Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften. Somit ist kaum ein Favorit in dieser Altersklasse auszumachen. Für Vize TSV Bergrheinfeld um Trainerin Sophie Triebel spricht die Erfahrung bei großen Turnieren, haben doch die meisten Spielerinnen erst bei der Deutschen Meisterschaft in der Halle ihr Können unter Beweis gestellt. Für die VfL -Trainerin Jessica Kleinhenz gilt es deshalb, ihre Mannschaft auf das Großereignis vor allem mental richtig einzustellen. Die beiden Nordbayern-Vertreter treffen auf die Mannschaften vom souveränen Süd-Meister TSV Stötten und Vize SV Geisenried. Süd-Meister Stötten wird versuchen ähnlich gut wie in den Vorjahren aufzutreten, als man gegen Bergrheinfeld mal nur knapp mit 4:5 den Kürzeren zog und sich am Ende nur hauchdünn mit der Bronzemedaille abfinden musste. Vielleicht geht ja heuer noch etwas mehr. Geisenried dagegen qualifizierte sich nur aufgrund des direkten Vergleichs vor dem punktgleichen SV Bidingen und hat beim Jugend 15-Turnier wohl nur Außenseiterchancen. Wie stark die beiden Vertreter aus dem Allgäu diesmal wirklich sind, bleibt jedoch abzuwarten. Die direkten Duelle der jeweils beiden lokalen Konkurrenten gegeneinander eröffnen am Sonntagmorgen das Turnier.